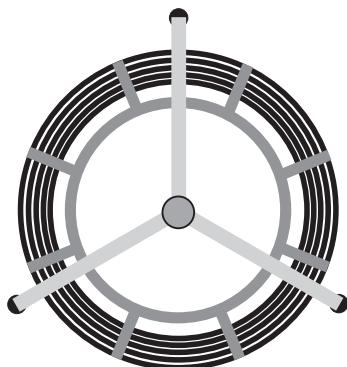
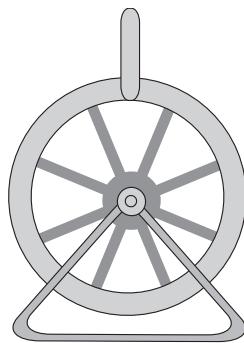




GFS/GSK

Glasfaser-Sonden-System



Messbare Erfolge mit Geräten von SEWERIN

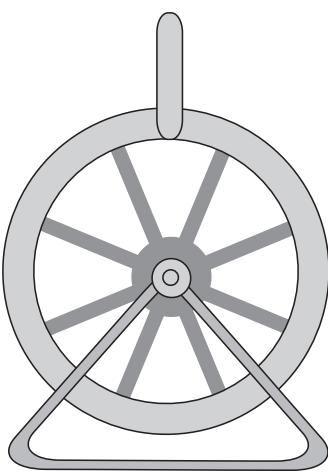
Sie haben sich für ein SEWERIN-Qualitätsprodukt entschieden – eine gute Wahl!

Unsere Geräte zeichnen sich durch optimale Leistung und Wirtschaftlichkeit aus. Sie entsprechen nationalen und internationalen Richtlinien. Das garantiert Ihnen hohe Sicherheit beim Arbeiten.

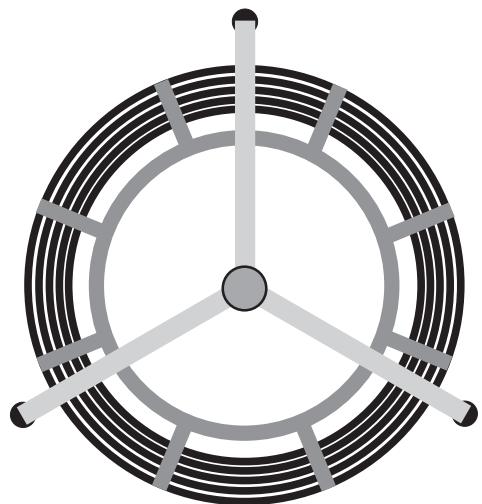
Die Betriebsanleitung wird Ihnen helfen, das Gerät schnell und sicher zu bedienen. Für weitere Informationen stehen Ihnen unsere Mitarbeiter jederzeit gern zur Verfügung.

Abbildung Glasfaserstab GSK/GFS

Glasfaserstab GSK



Glasfaserstab GFS



Betriebsanleitung

GFS/GSK

Dieses Produkt darf erst nach Kenntnisnahme der zugehörigen Betriebsanleitung und nur durch entsprechend unterwiesene Personen in Betrieb genommen werden.

Dieses Produkt darf nur seiner Bestimmung gemäß verwendet werden und ist nur für den industriellen und gewerblichen Einsatz bestimmt.

Reparaturarbeiten dürfen nur von Fachkräften bzw. entsprechend unterwiesenen Personen durchgeführt werden.

Umbauten und Veränderungen des Produktes dürfen nur mit Genehmigung der Hermann Sewerin GmbH durchgeführt werden. Eigenmächtige Veränderungen des Produktes schließen eine Haftung des Herstellers für Schäden aus.

Nur Zubehör von der Hermann Sewerin GmbH darf mit dem Produkt verwendet werden.

Bei Reparaturen sind die von uns freigegebenen Ersatzteile zu verwenden.

Für Schäden, die durch Nichtbeachtung der vorstehenden Hinweise eintreten, haftet die Hermann Sewerin GmbH nicht. Gewährleistungs- und Haftungsbedingungen der Verkaufs- und Lieferbedingungen der Hermann Sewerin GmbH werden durch vorstehende Hinweise nicht erweitert.

Technische Änderungen im Rahmen einer Weiterentwicklung vorbehalten.

Beachten Sie neben diesen Hinweisen auch die allgemein gültigen Sicherheits- und Unfallvorschriften!

Verwendete Symbole:



ACHTUNG!

Dieses Symbol warnt vor Gefahren, die zur Gefährdung des Anwenders oder zur Zerstörung/Beschädigung des Produktes führen können.



Hinweis:

Dieses Symbol kennzeichnet Informationen und Tipps, die über das eigentliche Bedienen des Produktes hinausgehen.

1	Glasfaser-Sonden-Systeme GFS/GSK	1
1.1	Verwendungszweck	1
1.2	Aufbau	1
1.3	Bestandteile der Ortungseinrichtung	1
1.4	Glasfaserstab besenden und orten	2
2	Kleinmolch.....	3
2.1	Verwendungszweck	3
2.2	Kleinmolch „A“	3
2.3	Endpunktbestimmung mit der Sonde FS3A und dem Kleinmolch.....	5
3	Schleuse	6
3.1	Verwendungszweck	6
3.2	Bestandteile der Schleuse	6
3.3	Montage	7

1 Glasfaser-Sonden-Systeme GFS/GSK

1.1 Verwendungszweck

Die Glasfaser-Sonden-Systeme dienen der Ortung nichtmetallischer Leitungssysteme in Verbindung mit einem handelsüblichen Leitungsortungsgerät (wie dem SEWERIN **FERROPHON**)

1.2 Aufbau

Der biegsame Glasfaserstab besitzt im Innern leitfähige Adern, die zur Trassenbestimmung dienen.

Die Anschlußbuchse an der Haspelnabe dient zur Verbindung der Glasfasersonde mit dem Generator (Sender).

Die Messingspitze am Ende des Stabes erlaubt es, auch enge Radien (bis zum Radius der jeweiligen Haspel) zu durchfahren.



Achtung!

Den Glasfaserstab niemals auf einen kleineren Radius biegen, als den der Haspel.

1.3 Bestandteile der Ortungseinrichtung

Die Ortungseinrichtung besteht aus folgenden Komponenten:

- Generator
- Empfänger mit Kopfhörer oder Lautsprecher,
- Suchspule (falls nicht im Empfänger integriert) und
- Glasfaserstab **GFS** oder **GSK**.

1.4 Glasfaserstab besenden und orten

Beachten Sie die Hinweise in der Betriebsanleitung des Generators. Die Besendung eines Glasfaserkabels unterscheidet sich prinzipiell nicht von der **galvanischen Besendung** einer Leitung (vgl. Abb. 1).

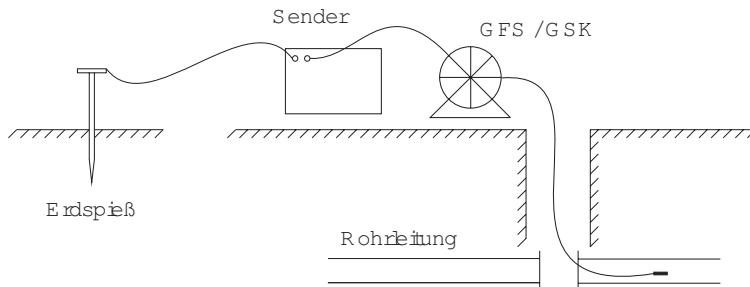


Abb.1 - Aufbau zur Trassenbestimmung

Um ein sauberes Signal zu empfangen, sollten folgende Punkte beachtet werden:

- je weiter der Stab eingeschoben wird, um so höher ist der Ausgangspegel (Sendestrom) einzustellen.
- durch Einfüllen von etwas Wasser in das Leitungssystem kann die Qualität des Signals erheblich verbessert werden.

Der Trassenverlauf kann jetzt wie bei der Ortung einer galvanisch besendeten Leitung festgestellt werden (vgl. auch Betriebsanleitung **FERROPHON**).

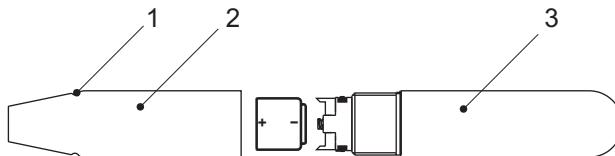
2 Kleinmolch

2.1 Verwendungszweck

Der Kleinmolch dient zur Bestimmung der Position der Spitze der Glasfaserstäbe **GFS** und **GSK**. Er erzeugt ein elektromagnetisches Wechselfeld, welches mit einem Leitungsortungsgerät geortet werden kann.

2.2 Kleinmolch „A“

Der Kleinmolch „A“ ist äußerlich von anderen Kleinmolchen unterscheidbar durch eine umlaufende Nut (Pos. 1) an der Molchverschraubung (Pos. 2).



Die **Sendefrequenz ist „A“**, also ca. 41,6 kHz. Am Empfänger ist diese Frequenz einzustellen.

Das **Einschalten** erfolgt durch das Anschrauben an den Glasfaserstab. Schrauben Sie den Kleinmolch nach dem Einsatz wieder ab, da er sonst in Betrieb bleibt.

Zum **Batteriewechsel** ist das Molchgehäuse (Pos.3) abzuschrauben und die neue Batterie wie abgebildet einzulegen.

Tip: Vor dem Einsatz sollte die Funktion des Kleinmolches überprüft werden. Um keine irreführenden Anzeigen zu bekommen, sollte er dazu außerhalb eines Gebäudes, in ungestörter Umgebung, eingesetzt werden; leitfähige Teile (Stahl-Armierung) im Boden lenken das elektromagnetische Feld ab.

Die Ortung des Kleinmolches ist in der Betriebsanleitung des Empfängers beschrieben.

Kleinmolch „A“

Länge: ca. 103 mm

Durchmesser: ca. 15 mm

Batterie: Lithium, 3V, 160 mAh, Best.-Nr. 1355-0008

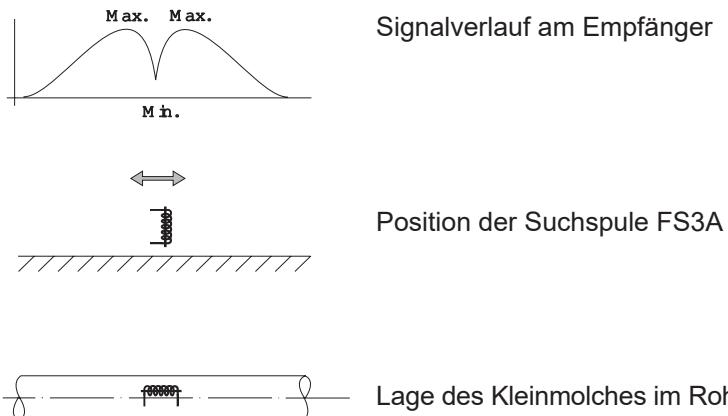
Betriebszeit: 9 ... 12 Stunden

Ortungstiefe: bis ca. 6 m

2.3 Endpunktbestimmung mit der Sonde FS3A und dem Kleinmolch

Die Endpunktbestimmung erfolgt nach der „Minimumsmethode“. Aus der folgenden Abbildung geht hervor, wie sich der Signalverlauf am Empfänger ändert.

Es empfiehlt sich, den Glasfaserstab während der Endpunktbestimmung nicht zu besenden (Generator ausschalten).



3 Schleuse

3.1 Verwendungszweck

Zu jedem Glasfaser-Sonden-System (**GFS** und **GSK**) gibt es eine spezielle Schleuse.

Sie ermöglicht es, den Glasfaserstab in unter Druck stehende Leitungen im Hausanschlußbereich einzuführen.

3.2 Bestandteile der Schleuse

Folgende Einzelteile gehören zur Schleuse (Abb. 4):

- ② 1 Anschlußstück
- ③ 1 Verbindungsnißel
- ④ 1 Überwurfmutter
- ⑤ 4 Druckstücke
- ⑥ 2 Dichtgummis
- ⑦ 1 Dichtring

Position ① stellt den Glasfaserstab mit Kleinmolch dar.

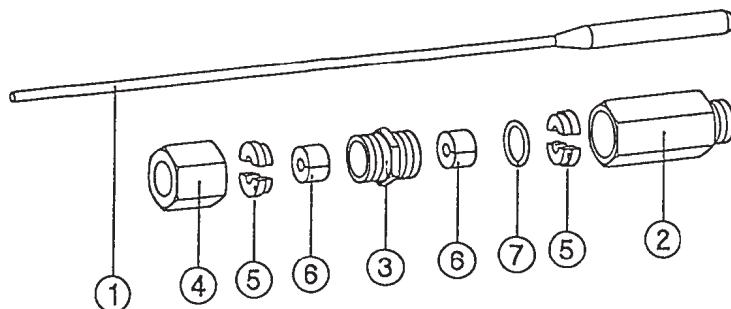
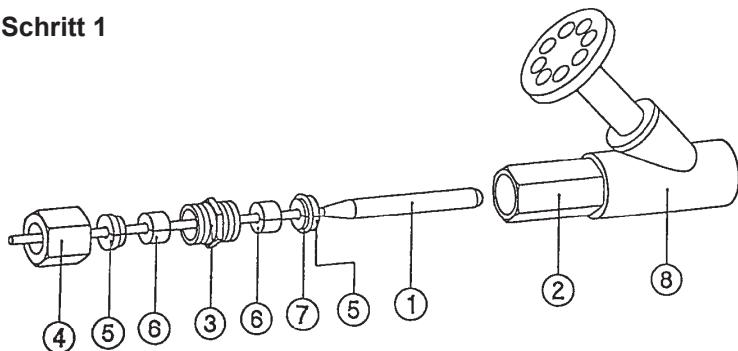


Abb. 4 - Bestandteile der Schleuse

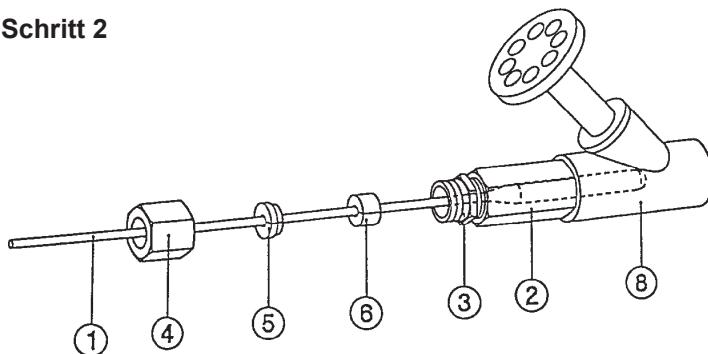
3.3 Montage

Gemäß Abb. 5 wird die Schleuse mit der Glasfasersonde ① an das Absperrventil ⑧ montiert.

Schritt 1



Schritt 2



Schritt 3

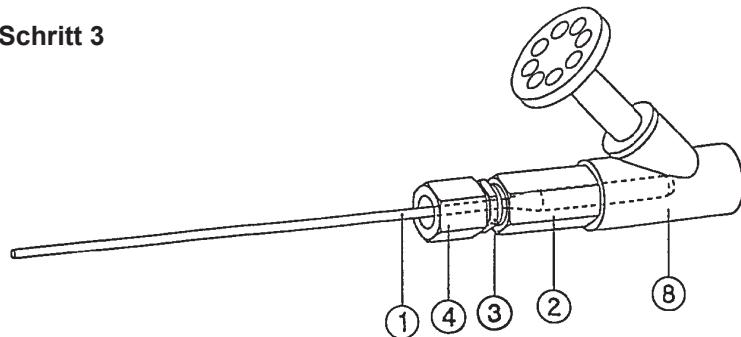


Abb. 5 - Montage der Schleuse

Hermann Sewerin GmbH

Robert-Bosch-Straße 3
33334 Gütersloh, Germany
Tel.: +49 5241 934-0
Fax: +49 5241 934-444
www.sewerin.com
info@sewerin.com

SEWERIN IBERIA S.L.

Centro de Negocios Eisenhower
Avenida Sur del Aeropuerto
de Barajas 28, Planta 2
28042 Madrid, España
Tel.: +34 91 74807-57
Fax: +34 91 74807-58
www.sewerin.com
info@sewerin.es

Sewerin Sp. z o.o.

ul. Twórcza 79L/1
03-289 Warszawa, Polska
Tel.: +48 22 675 09 69
Tel. kom.: +48 501 879 444
www.sewerin.com
info@sewerin.pl

SEWERIN SARL

17, rue Ampère – BP 211
67727 Hoerdt Cedex, France
Tél. : +33 3 88 68 15 15
Fax : +33 3 88 68 11 77
www.sewerin.fr
sewerin@sewerin.fr

Sewerin Portugal, Lda

Avenida dos Congressos da
Oposição Democrática, 65D, 1º K
3800-365 Aveiro, Portugal
Tlf.: +351 234 133 740
Fax.: +351 234 024 446
www.sewerin.com
info@sewerin.pt

Sewerin Ltd.

Hertfordshire
UK
Phone: +44 1462-634363
www.sewerin.co.uk
info@sewerin.co.uk